## Erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 für apoplex medical technologies

* Pirmasenser Spezialist für Schlaganfallprävention vermeldet Zuwachs bei einsetzenden Kliniken, deutliches Plus bei Analysezahlen und gestiegene Mitarbeiterzahl
* Umfassende Erweiterung des Vertriebsnetzwerks in Europa dank schlagkräftiger Partnerschaften in Spanien, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Großbritannien

**Pirmasens, 28. Februar 2019.** Stärkere Präsenzin Europa, mehr Mitarbeiter und ein deutliches Plus an einsetzenden Kliniken und Analysezahlen: apoplex medical technologies zieht ein durchweg positives Resümee für das Jahr 2018. So ermöglicht eine Beteiligung des in Pirmasens ansässigen Spezialisten für Schlaganfallprävention an Evina Spain jetzt den Exklusivvertrieb seiner SRA (Schlaganfall-Risiko-Analyse)-Technologie für die frühzeitige Erkennung von paroxysmalem Vorhofflimmern (pVHF) als Schlaganfallursache in Spanien. Hinzu kommen neue exklusive Vertriebspartnerschaften in Österreich, der Schweiz und den Niederlanden sowie die Verpflichtung eines Country Managers für den Direktvertrieb in Großbritannien. Am Sitz in Pirmasens hat apoplex medical technologies zudem sein IT- und das Vertriebsteam personell aufgestockt. Stand Dezember 2018 setzen insgesamt 121 Kliniken die SRA-Technologie ein, über das Jahr wurden 72.094 Patienten und damit 17 Prozent mehr als im Jahr 2017 untersucht. Nicht zuletzt hat sich das Unternehmen erfolgreich nach ISO 9001/Qualitätsmanagementsystem sowie EN ISO 13485/ Qualitätsmanagementsystem für Medizinprodukte rezertifiziert; für 2019 ist die Zertifizierung nach ISO 27001/Informationssicherheit geplant.

„2018 stand bei apoplex medical technologies erneut ganz im Zeichen von Expansion – personell genauso wie strategisch über den Abschluss neuer Vertriebspartnerschaften. Auch freuen wir uns darüber, dass sich weitere Kliniken zum Einsatz von SRA zur Schlaganfallprävention entschlossen haben. Auf diese Weise können mehr Patienten auf paroxysmales Vorhofflimmern hin untersucht und so rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen werden“, kommentiert Albert Hirtz, Geschäftsführer der apoplex medical technologies GmbH. „Natürlich werden wir uns auf diesen Erfolgen keineswegs ausruhen, sondern unser Angebot kontinuierlich ausbauen. So wollen wir 2019 beispielsweise mit SRA2go den Kliniken, Reha-Zentren und niedergelassenen Ärzten eine komfortable Pay-per-use-Lösung anbieten, die sie bei Bedarf bestellen können. Über die Kooperation mit einem telemedizinischen Dienstleister werden wir außerdem unter dem Namen SRAcardio eine kardiologische Befundung der Fünf-Minuten-EKG-Abschnitte des SRA Reports ermöglichen und dadurch eine direkte Möglichkeit der Therapieeinleitung für den Kunden schaffen.“

**Europäische Expansion und mehr Zugkraft im heimischen Markt**

Vor dem Hintergrund seiner europaweiten Expansionsstrategie hat sich apoplex medical technologies im zweiten Halbjahr 2018 mit 22,5 Prozent an der ebenfalls auf Schlaganfallprävention spezialisierten Evina Health Solutions Spain beteiligt und firmiert zukünftig unter apoplex medical technologies Spain. Für den Exklusivvertrieb von SRA in der Schweiz konnte der Medizintechnik-Spezialist Leuag AG gewonnen werden, kompetente Partner in Österreich und den Niederlanden sind Dräger Austria bzw. VCM Medical. Für den Direktvertrieb in Großbritannien hat apoplex medical technologies mit der Verpflichtung von Christopher Pinnock als Country Manager bereits erste Zeichen gesetzt für die für 2019 anvisierte Gründung von apoplex medical technologies UK.

In Deutschland hat apoplex medical technologies im vergangenen Jahr neue Mitarbeiter für den Pirmasenser Sitz hinzugewonnen. Hintergrund der personellen Verstärkung ist dabei insbesondere der Wille, SRA noch deutlicher im Markt zu platzieren, so dass bei mehr Betroffenen gegebenenfalls rechtzeitig vor einem Schlaganfall-Ereignis eine medikamentöse Therapie eingeleitet werden kann. In Bezug auf seine Analysezahlen konnte apoplex medical technologies von 2017 auf 2018 teils deutliche Zuwächse verzeichnen: So wurden insgesamt 72.094 Patienten und damit 10.505 mehr als im Vorjahr mit dem SRA-Verfahren untersucht.

##### Ergänzendes über apoplex medical technologies

* + - * 1. Die apoplex medical technologies GmbH wurde 2004 im westpfälzischen Pirmasens gegründet und hat sich im Bereich der Medizintechnik auf neue und innovative Technologie­produkte für die Schlaganfallprävention im weltweiten Einsatz spezialisiert. Seinen Schwer­punkt legt das Tochterunternehmen der Geratherm Medical AG auf leicht anwendbare und effiziente Methoden des sogenannten Patienten-Screenings mittels medizintechnischer Anwendungen zur Vermeidung von Schlaganfall und vaskulärer Demenz. Das SRA (Schlag­anfall-Risiko-Analyse)-Verfahren ist das erste praktikable Screening-Verfahren für paroxys­males Vorhofflimmern. Es steht in Varianten für die als Stroke Units bezeichneten Schlag­anfallspezialstationen und für den Einsatz in Arztpraxen zur Verfügung. apoplex medical technologies wird durch ein umfangreiches akademisches und klinisches Netzwerk unter­stützt, das die eigenen Kernkompetenzen aus den Bereichen Mathematik, Physik und Medizin fachlich ergänzt. Weitere Informationen sind unter <https://apoplexmedical.com> abrufbar.

##### 20190228\_apo

**Begleitendes Bildmaterial:**

  

Albert Hirtz, Geschäftsführer Funktionsweise von SRA Logo apoplex medical technologies
apoplex medical technologies GmbH

[ Download unter <https://ars-pr.de/presse/20190228_apo> ]

**Weitere Informationen Presse-Ansprechpartner**

apoplex medical technologies GmbH ars publicandi GmbH

Sarah Simon Martina Overmann

Delaware Avenue 1-3 Schulstraße 28

D-66953 Pirmasens D-66976 Rodalben

fon: +49/(0)6331/698998-41 fon: +49/(0)6331/5543-13

fax: +49/(0)6331/698998-19 fax: +49/(0)6331/5543-43

<https://apoplexmedical.com> <https://ars-pr.de>

s.simon@apoplexmedical.com MOvermann@ars-pr.de